

Referat Kommunikation und Medien

Leitung:
Sigrid Wolff, Dipl.-Psychologin

Telefon: 06 21 17 03-1301, -1302, -1303
Telefax: 06 21 17 03-1305
E-Mail: sigrid.wolff@zi-mannheim.de
E-Mail: info@zi-mannheim.de
Internet: www.zi-mannheim.de

**Pressemitteilung
vom 26.11.2014**

Zentralinstitut für Seelische Gesundheit (ZI): Personalia aus der Forschung

Dr. Susanne Becker, wissenschaftliche Mitarbeiterin im **Institut für Neuropsychologie und Klinische Psychologie** (Wissenschaftliche Direktorin: Professor Herta Flor) erhielt im November auf dem Deutschen Schmerzkongress als eine von zwei Preisträgern den **ersten Preis des NachwuchsFörderPreises Schmerz**, den die Firma Janssen-Cilag in Kooperation mit der Deutschen Schmerzgesellschaft an Nachwuchswissenschaftler verleiht. Becker erhielt den Preis, der mit 7.000 Euro dotiert ist, für ihr Forschungsprojekt „Zu viel Schmerz oder zu wenig Belohnung? Die Rolle von Saliens und Anreizsaliens bei chronischem Schmerz“. Das Projekt untersucht die Mechanismen der gegensätzlichen Motivatoren Schmerz und Belohnung, die bei Patienten mit chronischen Schmerzen in unterschiedlicher Weise beteiligt sein können.

Außerdem wurde **Dr. Becker** in das **WIN-Kolleg** (Förderprogramm für den wissenschaftlichen Nachwuchs) **der Heidelberger Akademie der Wissenschaften** aufgenommen und zwar mit einem Kooperationsprojekt mit Dr. Marcel Schweiker vom KIT Fachgebiet Bauphysik & Technischer Ausbau (fbta) in Karlsruhe. Der Titel des Projekts lautet „Thermischer Komfort und Schmerz: Verstehen von menschlicher Adaption an Störfaktoren durch die Kombination psychologischer, physikalischer und physiologischer Messungen und Messmethoden“. Interdisziplinär – durch die Verbindung von psychologischer Schmerzforschung und bauphysikalisch architektonischer Komfortforschung – werden zwei Aspekte des täglichen Lebens untersucht: Schmerz und Komfort in Hinblick auf Parallelen und Diskrepanzen ihrer Adaptionsprozesse beim Menschen.

Professor Martin Bohus, Ärztlicher Direktor der Klinik für Psychosomatik und Psychotherapeutische Medizin, wurde im Oktober im Rahmen der Mitgliederversammlung der European Society for the Study of Personality Disorders (ESSPD) in Rom zum **neuen Präsidenten der ESSPD** gewählt.

Im Oktober erhielt **Priv.-Doz. Dr. sc. hum. Sabine Vollstädt-Klein** von der Universität Heidelberg die **Bezeichnung "außerplanmäßige Professorin" verliehen**. Apl. Professorin Vollstädt-Klein ist Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Klinik für Abhängiges Verhalten und Suchtmedizin am ZI. Sie beschäftigt sich mit der Neurobiologie der Abhängigkeitserkrankungen. Ihr Schwerpunkt liegt dabei auf der Erforschung der Alkohol- und Tabakabhängigkeit mit bildgebenden Verfahren. In zahlreichen Studien untersuchte sie die neuronale Reiz-Reaktion auf suchtspezifische Reize und deren Zusammenhang mit klinischen Variablen, wie Komorbiditäten, Schwere und Stadium der Abhängigkeit oder des Behandlungserfolgs. Als Mathematikerin und Neurowissenschaftlerin ist apl. Prof. Vollstädt-Klein sowohl methodisch als auch inhaltlich orientiert.